



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 248/15

**Federführung:**  
FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**  
Wiebke Richert  
Jochen Raithel

**Datum:**  
10.09.2015

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	23.09.2015	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	30.09.2015	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Interkommunale Kunstschule Labyrinth, Bericht 2014, Haushalt 2016, Stellenentfristung  
**Bezug SEK:** Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:**  
**Anlagen:** Anl. 1 Kunstschulbericht 2014/2015  
Anl. 2 Haushaltsabschluss 2014  
Anl. 3 Haushaltsansatz 2016  
Anl. 4 Schülerzahlen 2014  
Anl. 5 Entwicklung Teilnehmer und Pro-Kopf-Abmangel 2004-2014  
Anl. 6 Entwicklung Kennzahlen Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten  
Anl. 7 Stellenbeschreibung Kooperationen

### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Der Bericht der interkommunalen Kunstschule Labyrinth für das Schuljahr 2014/15 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 2) Dem Haushaltsplan für 2016 wird entsprechend dem Sachvortrag bzw. Anlage 3 zugestimmt.
- 3) Die bislang bis zum 22.04.2016 befristete 50%-Stelle für Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten wird gemäß des Beschlusses des Beirats der interkommunalen Kunstschule Labyrinth vom 17.06.2015 als feste Planstelle ab dem 23.04.2016 bei der Kunstschule Labyrinth eingerichtet.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Für den eiligen Leser:

#### **TANZ, THEATER, BILDENDE KUNST: DIE KUNSTSCHULE LABYRINTH**

Die interkommunale Kunstschule Labyrinth ist die bedeutendste Kompetenzeinrichtung für die künstlerische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst in Ludwigsburg. Im Zentrum der Arbeit stehen aufeinander abgestimmte Kursangebote: Jahreskurse, Workshops, Ferienprogramme. Die Begegnung mit künstlerischen Prozessen unter professioneller Begleitung stärkt die Entwicklung von Persönlichkeit und Sozialkompetenz und fördert die Kreativität von Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus ermöglicht die Kunstschule Labyrinth ihren Kunstschülern die Beteiligung an Aufführungen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen, häufig auch in Kooperation mit weiteren Kultureinrichtungen Ludwigsburgs. Eigenproduktionen, die aus dem Unterricht heraus entstehen, sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit, z.B. Jugendtheaterproduktionen, HipHop Streetdance Shows oder die Jahresausstellungen des Fachbereichs Bildende Kunst. Dadurch werden gleichzeitig wichtige Grundsteine für das kulturelle Leben in Ludwigsburg gelegt. So sind bspw. bei jeder Bürgertheaterproduktion (aktuell: „Akte Oppenheimer“) und den großen Musiktheaterproduktionen des Fachbereichs Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg (zuletzt: „Passion 2013“) Gruppen der Kunstschule Labyrinth beteiligt.

In der ? Anl. 1, Kunstschulbericht 2014/2015, dieser Vorlage sind die Kunstschule Labyrinth und ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte ausführlich dargestellt.

## **VERTIEFUNG UND AUSBAU DER KOOPERATIONEN MIT SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN**

Zusätzlich zum anhaltend stabilen und nachhaltig erfolgreichen Kerngeschäft der Kunstschule - die künstlerische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mittels Jahreskursen, Workshops und Eigenproduktionen - hat der Bereich der Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten in den letzten Jahren als neue, zusätzliche Aufgabe zunehmend an Bedeutung gewonnen. Um dieser Entwicklung dauerhaft qualitativ und quantitativ gerecht werden zu können, haben Beirat und Gemeinderat 2013 die Schaffung einer zeitlich befristeten 50%-Stelle für Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen beschlossen. Diese Stelle ist seit April 2014 mit Frau Katrin Kulik besetzt. Seither konnte diese wichtige Schnittstelle zwischen Schulen/Kindertagesstätten und Kunstschule kompetent und professionell betreut und entwickelt werden. Siehe dazu ? vgl. Anl. 7, Stellenbeschreibung Kooperationen. So nahmen im Kunstschuljahr 2014/2015 in 67 Projekteinheiten an 20 Partnerschulen und -kitas in Bietigheim, Kornwestheim und Ludwigsburg insgesamt 928 Kinder und Jugendliche in ganz unterschiedlicher Form an Kooperationen mit der Kunstschule Labyrinth teil. Das entspricht 15.772 Unterrichtseinheiten. Siehe dazu? vgl. Anlage 6, Entwicklung Kennzahlen Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten.

Angesichts der Veränderungen im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten - insbesondere im Bereich der Ganztagschule und unter dem Aspekt der Bildungsgerechtigkeit - ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche mit Kunst und Kultur in Berührung kommen. Dies leistet die Kunstschule Labyrinth in professionell-zuverlässiger, vielseitiger und nachhaltiger Art und Weise.

Um diese bedeutende Aufgabe dauerhaft erfüllen zu können und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kitas mit der wichtigsten städtischen Einrichtung der künstlerischen Bildung für Tanz, Theater und Bildende Kunst zu ermöglichen, soll die bislang (bis April 2016) befristete 50%-Stelle für Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten zum 23.04.2016 entfristet und als feste Stelle an der Kunstschule eingerichtet werden.

## **BILANZ 2014**

Die Nachfrage an den Angeboten der Kunstschule blieb im Kunstschuljahr 2014/2015 auf hohem Niveau. Die Teilnehmerzahlen in den Bereichen Jahreskurse, Workshops und im Rahmen von Kooperationen sind sogar leicht gewachsen. So besuchten im Jahr 2014 1.214 Teilnehmer Jahreskurse (+24), 750 Personen nahmen an Workshops teil (+60), im Rahmen von Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten erreichte die Kunstschule 522 Personen (+80). Siehe dazu ? Anlage 4, Schülerzahlen 2014.

Die Veranstaltungen der Kunstschule bzw. Veranstaltungen, an denen die Kunstschule mitwirkte wurden von 10.134 Besuchern besucht (-8.003). Hier hat sich nach dem Rekordjahr 2013 (25-jähriges Jubiläum der Kunstschule mit verschiedenen Zusatzveranstaltungen sowie der Beteiligung am Musiktheater-Projekt Passion 2013) wieder das normale Maß eingestellt. Insgesamt umfassen alle Leistungen der Kunstschule im Jahr 2014 rund 110.000 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten (-21.663), was eine Jahresschnittschülerzahl von 1.437 ergibt.

Das Geschäftsjahr 2014 war ein erfolgreiches Jahr, was die Entwicklung der Teilnehmerzahlen und der Nachfrage an den Kernangeboten betrifft. Dennoch erhöhte sich der der Pro-Kopf-Abmangel aufgrund

geringerer Gesamtunterrichtseinheiten und einem überplanmäßigen Abschluss (s.u.) auf 182 Euro. Die Kunstschule konnte einen zufriedenstellenden Eigenanteil von 56,5% erwirtschaften.

Die Jahresschnittschüler verteilen sich prozentual wie folgt auf die Trägerkommunen:

- Bietigheim-Bissingen: 16,64%
- Kornwestheim: 4,40 %
- Ludwigsburg: 78,96 %

Im Haushaltsplan 2014 sind im Teilhaushalt 41 das Kunstzentrum Karlskaserne und die Jugendkunstschule Labyrinth in einem Profit Center (2730) zusammengefasst (siehe S.101 ff). Die dort aufgeführten Aufwendungen und Erträge umfassen also beide Einrichtungen. In den Anlagen 2 und 3 ist die Jugendkunstschule Labyrinth wie bisher extrahiert als interkommunaler Haushaltsplan abgebildet. Beim Haushaltsabschluss 2014 stehen im Ergebnis Einnahmen in Höhe von rd. 340 TEUR Ausgaben in Höhe von rd. 600 TEUR gegenüber. Der Abmangel liegt bei insg. 261.062 EUR. Er liegt im unbereinigten Status Quo mit 29.862 EUR über Plan, da die in den Monaten Mai bis Dezember 2014 angefallenen Personalkosten für die Stelle für Kooperationen (16.361,26 EUR) im Haushaltsansatz 2014 noch nicht berücksichtigt waren. Bereinigt bleibt ein überplanmäßiges Ergebnis in Höhe von -13.501 EUR, das sich durch Investitionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie Mehrkosten im Bereich der Produktionen und Veranstaltungen begründet. Siehe dazu Anl. 2 Haushaltsabschluss 2014.

Im Haushaltsansatz 2016 plant die Kunstschule einen Abmangel von 269.300 EUR. Dieser begründet sich durch Lohnsteigerungen im Arbeitgeberaufwand, höhere Verwaltungs- / Bürokosten (größerer Personalkörper) sowie mit einem einmalig um 5.000 EUR erhöhten Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit, da das grafische Erscheinungsbild der Kunstschule überarbeitet und aktualisiert werden soll. Damit beträgt der Mehrbedarf im Vergleich zum Vorjahresplan 13.600 EUR. Der Beirat der Kunstschule hat diesen Planungen in seiner Sitzung am 17.06.2015 zugestimmt.

Der Anteil für die Stadt Ludwigsburg läge entsprechend der o.g. prozentualen Verteilung demnach bei rund 11 TEUR. Der Fachbereich bittet, diesen Haushaltsplanungen ebenfalls zuzustimmen. Siehe dazu Anl. 3, Haushaltsansatz 2016.

### DAS NEUE PROGRAMM DER KUNSTSCHULE LABYRINTH

Das neue Labyrinth-Jahresprogramm 2015/2016 wurde im Rahmen der FestSpielTage, der beiden Tage der offenen Tür, am 11. und 12. Juli 2015, im Kunstzentrum Karlskaserne der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Publikation gibt Überblick über das vielseitige Angebot der Kunstschule, das in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst neben Bewährtes auch vieles Neue stellt.

### Unterschriften:

**Wiebke Richert**

**Jochen Raithel**

Finanzielle Auswirkungen?		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR
Ebene: Haushaltsplan		
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2730
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		

Investitionsmaßnahmen				
Deckung <input type="checkbox"/> Ja				
<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch				
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41505100				

**Verteiler:**

10, 20, D II, D I